



# Ein kleines Seegefecht.

Berlin, 24. Juli. (Amstich.) In der Nacht vom 22. zum 23. Juli unternahm deutsche Torpedoboote von Fländern aus einen Vorstoß bis nahe der Rheinmündung, ohne dort feindliche Seestreitkräfte anzutreffen. Bei der Rückkehr wurden sie am 23. Juli morgens auf mehrere englische kleine Kreuzer der Hauptklasse und Torpedobootzerstörer. Es entspann sich ein längeres Artilleriegefecht, im Verlauf dessen Trefferwirkung auf den Gegner erzielt wurde. Unsere Torpedoboote sind unbeschädigt in ihren Stützpunkt zurückgekehrt.

Amsterdam, 24. Juli. Aus Amuden wird berichtet: Die Mannschaft eines am Sonnabend abend angekommenen Loggers berichtet, daß sie am letzten Dienstag in der Nähe der schottischen Küste gegen ein Gefecht zwischen drei englischen Patrouillenfahrzeugen und einigen deutschen Torpedobooten gewesen ist. Von beiden Seiten wurde heftig geschossen. Die Unterseeboote behaupteten zuletzt den Platz. Die Unterseeboote schossen mit schweren Granaten, von denen eine in der Nähe des Loggers ins Wasser schlug. Man hat von dem Logger aus gesehen, daß eines der englischen Patrouillenfahrzeuge in Brand geschossen wurde und dann, während die anderen die Flucht ergriffen, von dem deutschen Unterseeboote verfolgt wurde. Den weiteren Verlauf des Gefechtes konnte man infolge dessen nicht mehr wahrnehmen. Man glaubt gesehen zu haben, daß eines der Patrouillenfahrzeuge das Zeichen der Fluchtstille von Albern trug.

Bomben, 24. Juli. (Amstich.) Die Administration gibt bekannt: Am 22. Juli Mitternacht wurden einige unserer letzten Schiffe in der Nähe des Leuchtturmes von Schottland drei feindliche Torpedobootzerstörer, die sich zurückzogen, bevor ihnen Schaden zugefügt werden konnte. Später wurden in der Nähe von Schonenbank sechs feindliche Zerstörer in ein Gefecht verwickelt, das sich bei voller Fahrt abspielte. Der Feind wurde wiederholt getroffen, aber es gelang ihm, die belgische Küste zu erreichen. Einer von unseren Fahrzeugen wurde einmal getroffen. Ein Offizier und ein Mann erlitten leichte Verwundungen. Sonst gab es weder Verluste noch Beschädigungen.

## Die Front im Westen.

Großes Hauptquartier, 24. Juli. (Amstich.)  
Westlicher Kriegsschauplatz.

Die sich herandringende Front, wurden die gestern gemeldeten englischen Angriffe gegen die Front von der Divisionen geführt, deren mehrere häufig von anderen Fronten herangezogen waren. Der einzige Vorstoß, den der Feind auf der ganzen Linie erreichen konnte und den wir noch nicht wieder abgewehrt haben, das Eindringen in einige Häuser von Metz. In diesem Gebiet sind die Belagerungsstellungen 68 Meter eingewandert. Das ist ein gewaltiger Erfolg, da die Belagerungsstellungen 68 Meter eingewandert sind.

Im Süden der Front sind keine wesentlichen Änderungen bei Cohecourt und westlich von Bernardville in unserer Hand geblieben. Die Artilleriekämpfe dauern hier fort, sind aber nicht mehr von der gleichen Heftigkeit wie am 15. Juli. Auf dem südlichen Kriegsschauplatz sind die Belagerungsstellungen 68 Meter eingewandert.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem nördlichen Teil der Front und bei der Front von Cohecourt sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Rechtsweglich von Verekeegle wurden noch russische Angriffe gestoppt.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Im Norden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Im Süden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

## Die englischen Berichte.

London, 23. Juli. (Amstich.) Der Bericht des britischen Hauptquartiers: Während der letzten zwei Stunden ermittelte sich herandringende Front, wurden die gestern gemeldeten englischen Angriffe gegen die Front von der Divisionen geführt, deren mehrere häufig von anderen Fronten herangezogen waren.

Im Süden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Im Norden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

## Die französischen Berichte.

Paris, 24. Juli. (Amstich.) Die französischen Berichte: Während der letzten zwei Stunden ermittelte sich herandringende Front, wurden die gestern gemeldeten englischen Angriffe gegen die Front von der Divisionen geführt, deren mehrere häufig von anderen Fronten herangezogen waren.

Im Süden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Flugabwehr: Während des 21. Juli beschossen unsere Flugzeuge den Bahnhof von ... (Text continues with details of aerial operations and reports from various fronts.)

## Der österreichische Bericht.

Wien, 24. Juli. (Amstich.)  
Österreichischer Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Auf den Höhen nördlich des ... (Text continues with reports from the Austrian front.)

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Gegen unsere Stellungen südlich des ... (Text continues with reports from the Italian front.)

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Änderungen. Der ... (Text continues with reports from the southern front.)

Im Norden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

## Der russische Bericht.

Petersburg, 24. Juli. (Amstich.) Der Bericht des russischen Hauptquartiers: Während der letzten zwei Stunden ermittelte sich herandringende Front, wurden die gestern gemeldeten englischen Angriffe gegen die Front von der Divisionen geführt, deren mehrere häufig von anderen Fronten herangezogen waren.

Im Süden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Im Norden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Im Westen der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Im Osten der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

## Italienische Berichte.

Im Süden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Im Norden der Front sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die Belagerungsstellungen sind unverändert geblieben.

Stellungen am Cavallaga (2325 Meter) und Colbrico (2036 Meter). Sie nahmen dem Feinde dabei 42 Gefangene ab, darunter drei Offiziere, sowie zwei Geschütze, einige Bombenwerfer und reiche Beute an Waffen und Munition.

Stom, 24. Juli. (Amstich.) Bericht des Hauptquartiers: Auf der Front am ... (Text continues with reports from the front at Stom.)

## Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 23. Juli. Bericht des Hauptquartiers: Auf der Front am ... (Text continues with reports from the Turkish front.)

## Die Schweden wehren sich.

Stockholm, 24. Juli. Das Schwedische Telegraphenbüro meldet: Im Anschluß an das gestrige verschärfte Verbot gegen den Aufenthalt fremder Unterseeboote im schwedischen Gebiet ist eine Generalorder erlassen worden, in der befohlen wird, unmittelbar fremde Unterseeboote anzugreifen, die sich in schwedischen Gewässern befinden und nicht als neutrale oder Handelsunterseeboote erkannt werden.

## Die Kämpfe in Ostafrika.

London, 23. Juli. Amstiches Telegramm aus Ostafrika vom 21. Juli: General Smuts meldet: Die feindlichen Streitkräfte, die sich bemüht haben, die Verbindungen nach West-Tanga zu kloren, sind südwärts über den Wangani-Bus getrieben worden. Ruheza und Amant wurden besetzt. Die Lambarabahn ist jetzt vollständig in unserer Hand und wird ausgebessert. Das belgische Kolonialamt meldet: Am 3. Juni fand eine starke feindliche Abteilung, die durch die Befegung des Gebietes von ... (Text continues with reports from East Africa.)

## Der Seetrieg.

London, 24. Juli. Der englische Dampfer 'Sonar', 4683 Tonnen groß und 'Knutsford', 3342 Tonnen, sind versenkt worden; die Besatzung beider Dampfer wurde gerettet. København, 24. Juli. Der dänische Dampfer 'Sita' mit roter Papiermasse ist gestern im Sund von einem deutschen Kriegsschiff aufgebracht und südwärts geführt worden. Haag, 24. Juli. Der niederländische Dampfer 'Rosa' ist beim Leuchtturm von Rotterdam infolge einer Mine-Explosion gesunken. Das Kriegsschiff 'Reepond' ist zur Hilfeleistung abgegangen. Von der Besatzung sind 11 Mann gerettet, 19 sind ungenommen. Rotterdam, 24. Juli. Über die Besichtigung des hochseiner Loggers 'Stardinger 188' wird mitgeteilt: Das Unterseeboot hatte zwei Schiffe auf dem Logger, wandte sich dem norwegischen Dampfer zu und schrie zurück, als es sah, daß der Logger nicht untergegangen war. Der Schiffe erhielt Befehl, zu koppen und die Schiffspapiere zu zeigen. Der Fischer zeigte den ... (Text continues with reports from the sea war.)

## Rein deutscher Einfluss in Mexiko.

Bern, 24. Juli. Der 'Temps' veröffentlicht eine Erklärung des neuen mexikanischen Botschafters ... (Text continues with news about German influence in Mexico.)

## Lagung der französischen Sozialisten.

Paris, 24. Juli. (Amstich.) Die französischen Sozialisten ... (Text continues with news about the French Socialists.)



Familiennachrichten.



Den Heldentod starb am 10. Juli in Feindesland unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

der Landsturmmann

Curt Rösler

im besten Mannesalter von 36 Jahren 8 Monaten.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Breslau, Juli 1916.

- Willy Rösler als Bruder, Walter Rösler z. Z. im Felde, Fritz Masche als Schwager, Josef Secher z. Z. im Felde, Karl Weigelt, Erich Schmuck, Agnes Masche, Elise Rösler, Marie Rösler, Gertrud Secher als Schwägerinnen, Meta Höhne, Maria Höhne

nebst Nefen und Nichten.

Wer lebend nicht, bis ihm die Kraft gelohnt, Und segend stirbt sich, den vergißt man nicht.

Schauspielhaus

Operetten-Bühne. Telefon 2543. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8 Uhr. „Das Prämienverloren.“

Lieblich Theater

Monte abend pünktlich 8 Uhr

Jan 25. Mai:

Gastspiel



v. Thalia-Theater, Berlin: Arnold Rieck

Elsa Grünberg, Grete Fischbach in dem Gilbert-Schlager: Drei Paar Schuhe.

Soeben erschienen!

Christel

Ein (schlesischer) Bauernroman

von Maria Linden

Preis 1,00 Mk. (nach auswärts 10 Pfg. Porto)

Zu haben in allen Buchhandlungen und im Verlage der „Volkswacht“-Buchhandlung Breslau III, Neue Graupenstrasse 5/7



Als Opfer des Weltkrieges starb am 26. Juni 1916 mein lieber Mann und Vater meiner drei unmündigen Kinder, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der

Krankenträger

Richard Barnitzky

im besten Mannesalter von 33 Jahren.

Um seine Teilnahme bildet im Namen der Hinterbliebenen

Hedwig Barnitzky

geb. Burgund.



Am 14. d. Mts. fiel im Westen als Opfer des Weltkrieges unser lieber, treuer Freund und Kollege, der Brauer

Karl Müller

langjähriger Vorsitzender der Zählstelle Kattowitz O.-S. des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter. We es galt für die Gewerkschaft, Genossenschaft und für die Partei zu wirken, war er stets einer der Bährigsten. Mit ihm ist einer unserer Besten dahingegangen. Sein Andenken wird sicher mit Achtung gehalten.

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter Die Bezirksleitung



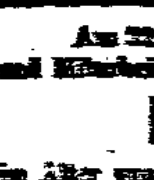
Am Sonntag, den 22. Juli, abends 6 Uhr, verstarb unser Werkmeister Herr

Paul Menzel

im Alter von 55 Jahren.

Sein Andenken wird in Ehren halten das gesamte Gewerkschafts-Personal der Liska-Wolmann Werke.

Beerdigung: Mittwoch nachmittags 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Dösch-Lissa.



Am 22. Juli verstarb nach langer Krankheit unser Kollege und Mitarbeiter, der Schlosser

Heinrich Tinter

im Alter von 41 Jahren.

Sein Andenken werden in Ehren halten die Mitgliedschaften Liska-Wolmann-Werke Nr. 7 u. 2a Kaptein.

Beerdigung: Dienstag nachmittags 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle St. Nikolaus in Oud.



Statt jeder besonderen Nachricht

Am Sonntag, den 22. Juli, abends 7 1/2 Uhr, verstarb nach einem kurzen schweren Leiden meine Ehe-, lebenslangliche Mutter, vereh. Frau

Friedrich Heinrich geb. Nagels

im 78. Lebensjahre.

In schönster Erinnerung

Adolf Heldrich.

Breslau, den 24. Juli 1916, Zingstplatz 1. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 26. Juli, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Schloss-Friedhofes.

Viktoria-Theater

Letzte Woche Haskell!

„Wir ist kann.“ „Hanschen Kom.“ „Fingste schon wieder an.“ Anfang 8 Uhr. Bona gütig.

Zeltgarten

Täglich:

Der Geist der deutschen Arme!

Das gewaltigste Massen-schauspiel der Gegenwart Ca. 100 Mitwirkende 100.

Frühling Kommen - nicht guten Platz.

Dominikaner!!

Wenige Tage!

Die kritische Leipziger. Neu! Die Husaren-Braut Neu! Feldwebels Traum.

Jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr Familien-Vorstellungen Erwachsene auf allen Plätzen 10 Pfg. Kind. u. Erwachsene 5 Pfg.

Eien-Theater

Ab Dienstag:

Erstaufführung in Breslau: Nette Pflanzen.

Lebendes Familienbild 5 Akte. Mia Cordes Darstellerin aller drei Töchter im Hause Knoll.

Ein toller Entfall

Ein deutsches Lustspiel 4 Akte.

Seelchen

Packendes Drama, 2 Akte.

Waldschlacht

Ein deutsches Lustspiel 4 Akte.

Seelchen

Packendes Drama, 2 Akte.

Waldschlacht

Ein deutsches Lustspiel 4 Akte.

Seelchen

Packendes Drama, 2 Akte.

Waldschlacht

Ein deutsches Lustspiel 4 Akte.

Nur für Herren

die gerne gut laufen, empfehlen mein Lager in getragenen Cavalier-Gardenern; ferner nur kurze Zeit verbleibende Anzüge, Reitkleid, Hüter, Gesellschafts-Gardenern für jede Figur vorräthig, weit auf Erde von La Hof-Schuhe.

Anfragen für Herren-Bekleidung: Leo Nathan, Neue Schweidnitzerstr. Nr. 6

Fürs Vaterland! Sammelt alle Obstkerne!

(Kirschen-, Aprikosen-, Pfirsich-, Pflaumen- u. Kürbiskerne)

Abgabestellen:

Clasenstrasse 15 für den Vaterländischen Frauenverein Breslau-Stadt

Die Naturalienkeller sowie die Suppenküchen u. Mittagstische des Nationalen Frauendienstes

Abgabe in Mengen von 1 Pfund und mehr. Besonders fleißige Sammler erhalten eine Prämie.

Bersammlungen u. Bereine

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter Jahrestelle Breslau.

Mittwoch, den 26. Juli, abends 8 Uhr, in den Knieen-Gestellen, Reussstrasse 51

Angeordnete Mitglieder-Bersammlung

Tagesordnung: 1) Geschäfts- und Jahresabschlussbericht. 2) Gewerkschaftsliches. Wir ersuchen um pünktliches Erscheinen.

Die Ortsverwaltung.

Der Wasserstand der Ober.

Table with columns for dates (23, 24, 25, 26) and locations (Breslau, Görlitz, etc.) showing water levels.

Wer seine Zeitung pünktlich haben will,

aus eines in erster Linie beachten: Die genaue Ausgabe seiner Zeitung! Wer nun am 1. August versäumt, hat gut daran, folgenden Schritt genau anzupassen und der Zeitungsfrau mitzugeben:

Die richtige Bezahlung

Die richtige Zeit nach dem 1. August!

Nur allen Dingen versetzt man sich, einen Bes- und Zusenden auf die folgende Seite zu legen:

Wer dies tut, erhält pünktlich seine Zeitung in die neue Bezahlung.

Zahnärztlich Institut

Neanderstr. 35, I.

1/9-1/10 u. 1/5-1/7.

F. Schmitt Zahnarzt

Praxis etc. u. Zahnklinik

Verkauf guter Möbel

an Schuler, Kammern, 100

Stühle, Sofas, ganz schön

abgegeben zu 20, 30 u. 50 Pfg.

Postfach 17, pl.

Schuhmacher

für Möbel, bei hohen Loh-

schuhen, Sofas, ganz schön

abgegeben zu 20, 30 u. 50 Pfg.

Postfach 17, pl.

Arbeiter-Frauen

berühmte bei Gutes

erhalten bei 10

Inferenten der

"Volkswacht".

Wer dies tut, erhält pünktlich seine Zeitung in die neue Bezahlung.

Wer dies tut, erhält pünktlich seine Zeitung in die neue Bezahlung.

Wer dies tut, erhält pünktlich seine Zeitung in die neue Bezahlung.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 25. Juli.

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

In der Versammlung am Montag im Gewerkschaftshaus gab Kassierer Herrmann den Geschäfts- und...

Die Kriegskosten des Vereins belaufen sich auf mehr als 2000 Mark im Monat, um die seine Einnahmen...

Die Revisoren haben die Abrechnung geprüft und für richtig befunden; dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Genosse Neukirch behandelte nun in einem lehrreichen Vortrag die neuen Bestimmungen über die Herabsetzung der Altersgrenze auf 65 Jahre...

In der folgenden Aussprache wurde noch besonders betont, daß die geringfügigen Verbesserungen des Gesetzes durch eine Beitragserhöhung von zwei Pfennigen...

Einige Anfragen wurden vom Vortragenden zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet. Die Versammlung erreichte diesmal schon um 9 1/2 Uhr ihr Ende.

Wohlwollen den kinderreichen Familien gegenüber!

Trotz aller Bevölkerungspolitik, von der heute so viel die Rede ist, werden oft genug die Eltern mit reichem Kindersegel hart angefahren, wenn sie Hilfe brauchen...

Wiederholt ist hier zur Sprache gekommen, daß Leute, die gewisse Gesuche mit einer größeren Kinderzahl begründeten, z. B. bei einer Armenverwaltung, bei der mündlichen...

Der Düsseldorfser Regierungspräsident hat durchaus recht. Aber der Staat sollte mit gutem Beispiel vorangehen und den Familien kräftig beistehen...

Vor einem Jahre.

25. Juli. Bei Ostrolensa der Uebergang über den Karer erzogen. Verona mit Bomben beworfen.

Aus aller Welt.

Das Bootunglück bei Grünau.

Ueber das gestern schon von uns gemeldete Bootunglück bei Grünau gibt die „Berliner Volkzeitung“ folgende Darstellung:

Der gestrige schöne Sonntag, der Tausende und aber Tausende von Berlinern ins Freie gelockt hatte, ist durch ein schweres Unglück, wie es sich seit vielen Jahren nicht in der Umgebung Berlins zugetragen hat, gestört worden.

Ueber den Hergang des Unglücks erfahren wir folgendes: Kern nachmittags gegen 3 1/2 Uhr verließ das Motorboot „Euna“ unter Führung des Besitzers Salz und seines Sohnes mit etwa 50 Passagieren die Anlegerstelle am Waldrestaurant „Am Sportplatz“ in Grünau...

Kinderlegen zu haben. Mit schönen Neben und langen Verordnungen gegen den Geburtenrückgang ist wenig ausgerichtet.

Billigere Frühkartoffeln für Minderbemittelte!

Ärmlich wird aus Berlin gemeldet: In Anerkennung der Belastung, die durch hohe Frühkartoffelpreise für die minderbemittelte Bevölkerung leicht entstehen kann...

Die Frühkartoffeln sollten nach einer Mitteilung des Kriegsernährungsamts schon am 16. Juli billiger werden; aber es ist daraus nichts geworden.

Erntehilfe.

Aus dem Kriegsernährungsamt wird geschrieben: Bei der Wichtigkeit, die die rechtzeitige und rasche Einbringung der Ernte für uns hat, ist Vereinfachung der notwendigen Erntehilfskräfte in diesem Jahre von besonderer Bedeutung.

Es wird also auf sein, auch an Erntehilfe aus dem eigenen Lande zu denken. Viel kann schon geleistet werden durch gegenseitige Aushilfe der Besitzer.

Aber auch sonst läßt sich noch an manches denken. Eine ganze Reihe von Industrien ist weniger gut beschäftigt, andere liegen vielleicht ganz still.

Es wird auch sonst läßt sich noch an manches denken. Eine ganze Reihe von Industrien ist weniger gut beschäftigt, andere liegen vielleicht ganz still.

Auch die Ferienanfänger der Kinder lassen sich dem Gedanken der Erntehilfe einordnen. Natürlich kommen hierbei keine schwerlastenden Beschäftigungen in Frage.

Es wird gut sein, wenn die einflussreichen Persönlichkeiten auf dem Lande und besonders die landwirtschaftlichen Vereinigungen sich frühzeitig mit diesen Anregungen befassen und sich über ein in ihrem Kreise zweckmäßiges Vorgehen verständigen werden.

Das umfomehr, als bei den allseitigen Angriffen, die gegen die deutschen Kampflinien gerichtet werden, kaum die Aussicht besteht, daß Ernteeinbußen in ausreichender Zahl vom Felde in die Deimat kommen können.

Berufsberatung für kriegsverletzte Offiziere und Akademiker.

An der Universität begann am Montag vormittag ein Berufsberatungskursus für kriegsverletzte Offiziere und auf ähnlicher Bildungsstufe stehende Kriegsverletzte.

Der stellvertretende Kommandierende General von Baumeister eröffnete den Kursus durch eine Begrüßungsansprache, in der er der Vater des Gebankens, des Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Schott und des Direktors der Berliner Handelshochschule Prof. Dr. Eichbach gedachte.

Ueber die Ziele der Veranstaltung, die praktische Hilfe sein will und ein Stück typischer deutscher Organisationsarbeit ist, sprach Prof. Dr. Schott.

An diese einleitenden Vorträge schlossen sich am Vormittag drei Vorlesungen an. Der stellvertretende Korpsarzt des VI. Armeekorps, Generalarzt Dr. Herzhold, sprach über das Thema: „Arztliches Gutachten zur Berufswahl kriegsverletzter Offiziere“.

Ueber den „Deutschen Hilfsbund für kriegsverletzte Offiziere und seine sozialen Aufgaben“ sprach sein Direktor Major a. D. Romberg.

Mit 470 Kindern

Soll morgen Mittwoch die zweite Ferien-Wanderung unserer Arbeiterkinder vor sich gehen. Der Abmarsch erfolgt vormittags pünktlich um 9 1/2 Uhr vom Gewerkschaftshaus.

Vom Breslauer Beamten-, Spar- und Darlehnsverein.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Breslauer Beamten-, Spar- und Darlehnsvereins, O. m. b. H. ist, wie uns mitgeteilt wird, in ein neues Stadium eingetreten und hat damit eine günstige Wendung erlangt.

Schmetterlingshorst getragen und dort einweilen aufgebahrt. Zwei der geborgenen Toten sind noch unbekannt. Es sind zwei Mädchen im Alter von zwanzig Jahren.

Nachmittags fand an der Unfallstelle ein Lokaltermin statt bei dem die Bootskatastrophe durch den Dampfer Hindenburg und ein Polzeimotorboot mit möglicher Genauigkeit dargestellt wurde.

Todeskurz zweier schwedischer Flieger. Ein schwedisches Militärflugzeug ist bei Jönköping aus großer Höhe abgestürzt. Die beiden Insassen wurden auf der Stelle getötet.

Die Notwendigkeit der höheren Eisenbahnklassen. Seit dem sechzehnjährigen Versteher der Kleinbahn zwischen Schirum und Grobesehn wurde auf der Station Poltrop in diesen Tagen die erste Fahrkarte zweiter Klasse abgesetzt.

Ein folgenschwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am Sonntag nachmittags in der Allee beim Pelencplatz in Altona. Ein Wagen der Linie 39 in der Richtung Hauptbahnhof-Langensfelde sprang in voller Fahrt in einer scharfen Wiegung aus den Schienen und schoß gegen einen Baum, der sofort abgebrochen wurde.

Was Liebhabern. Der 29 Jahre alte Brauereiarbeiter Franz Berger in Berlin geriet mit seiner Braut in Meinungsverschiedenheiten, die schließlich zu einer Trennung führten.

Ein weißer Kabe. Der Besitzer der Herrschaft Kröbendorff veranlaßt folgende Anzeige: „Allen Liebhabern und Liebhaberinnen von Wägen und Waldbeeren hiermit zur Nachricht, daß der Kröbendorfer Forst für die diesjährige auch ohne Erlaubnis offen steht.“

den Passagieren ertönten verzweifelte Hilferufe. Der Untergang des Motorbootes war aber das Werk ein es Augenblicks. Man hörte einen lauten Knall, der offenbar von der Explosion des Motors herrührte, dann sah man die beiden voneinander getrennten Hälften noch einige Sekunden an der Oberfläche, worauf sie untergingen, ohne daß es möglich war, den Passagieren, die ins Wasser gefallen waren, Hilfe zu bringen.

Auch die Führung des Dampfers „Hindenburg“ vermochte nicht viel zur Rettung der Verunglückten beizutragen, denn er befand sich, wie schon erwähnt, in voller Fahrt und konnte erst etwa 100 Meter weit zum Stehen gebracht werden.

Das Unglück war auch vom Ufer aus bemerkt worden, und man unternahm sofort alle Versuche, um den Verunglückten zu Hilfe zu kommen. Vom Freibad Grünau wurde das Rettungsboot sofort Hergeholt und an die Rettungsstelle entsandt.

Die Unglücksfälle wurde noch bis in die späten Abendstunden hinein abgeklärt, aber es gelang nicht, noch jemanden zu retten oder eines der Opfer zu bergen.

Salz, ein Mann von 60 Jahren, wird allgemein als zuverlässiger Schiffer bezeichnet. Er hat in der letzten Zeit wiederholt zu seinen Bekannten geäußert, daß infolge des schlechten Bezugs sein Motor häufig aussehe, und daß er fürchte, daß eines Tages ein Unglück passieren werde.

An der Unfallstelle waren seit Montag früh trotz des stürmenden Regens vier Boote der Köpender Fischerzunft mit Rehen und Stangen an der Arbeit, um das Wasser in der Umgebung der Stelle, wo das Motorboot unterging, abzusaugen.





Erstpreis 3 mal wöchentlich

# Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

<b>Alkoholfreie Getränke.</b> <b>Bilz-Sinalco</b> Fabrikanten Rathschkestr. 123, Alfons Stinner, Mag. Dittschke 28. <b>Thomas Brause,</b> Gabrstr. 84, Telephon 2311.	<b>Fischereien u. Wurstfabriken</b> Decker, W. & C. Schreiber, Lauenburgstr. 15. Wier, Karl, Dornstr. 19a. Dietrich, Rudolf, Ohlauerstr. 30. Straupe, Josef, Poststr. 6, Tel. 3481. Wölff, Alfred, Alfonsstr. 31. Wier, Adolf, Poststr. 14. Wölff, Alfred, Poststr. 14. Wier, Adolf, Poststr. 14. Wier, Adolf, Poststr. 14. Wier, Adolf, Poststr. 14.	<b>Haus- u. Küchengeräte</b> <b>Glas- u. Porzellanhdlg.</b> <b>Kornmann, R.,</b> Friedr. Wilhelmstr. 89. Kuhn, Rudolf, Friedr. Wilhelmstr. 70. Kuhn, Rudolf, Friedr. Wilhelmstr. 70. Kuhn, Rudolf, Friedr. Wilhelmstr. 70. Kuhn, Rudolf, Friedr. Wilhelmstr. 70.	<b>Herren-Garderobe</b> <b>Meister, Gebr.,</b> Albrechtstr. 40. Schulz, Max, Ostend, Waldenstr. 7. Schulz, Max, Ostend, Waldenstr. 7. Schulz, Max, Ostend, Waldenstr. 7.	<b>Möbel-Magazine</b> <b>Karsunky,</b> Ring 6, Telephon 7961, Holzschlamm. <b>Nähmaschinen.</b> <b>Wagner, Julius &amp; Co.,</b> Ring 6, Telephon 7961, Holzschlamm.	<b>Sargmagazine</b> <b>Schirme, Stöcke</b> <b>Selbstgeschäfte</b> <b>Selbst Kommi Seifenpulver.</b> <b>Schankwirtschaften</b>	<b>Verkehrs-Institut</b> Gellert, Adolf, Tel. 10000, 4318, 4340. <b>Waren- u. Kaufhäuser.</b> <b>Kaufhaus „Adler“</b> Friedrich Kaufh. Julius Friedländer, Tel. 76. <b>Wäsche, Trikotagen</b> Gellert, Adolf, Tel. 10000, 4318, 4340.					
<b>Bäcker- und Konditoreien</b> Freith, Carl, Oderstr. 29. Freith, Carl, Oderstr. 29. Freith, Carl, Oderstr. 29.	<b>Berufskleidung, Wäsche</b> <b>Raatz, J.,</b> Kupferstraße 42.	<b>Bier-Brauereien, Bier-Verleger</b> <b>Kraus, Adolf</b> Schützstr. 57, Tel. 3. <b>Brauerei Sacrau,</b> a. d. M. <b>Brauerei „Zum Rosenthal“</b> Singer, Gustav, Ostend, Waldenstr. 7. <b>Kopf &amp; Götcke</b> Jubiläum- Bier, Ostend, Waldenstr. 7. Kern, Josef, Oderstr. 2. Kern, Josef, Oderstr. 2. Kern, Josef, Oderstr. 2.	<b>Kaffee, Tee</b> <b>Gewaltig, H.,</b> Al. Ostend, <b>Pohl, B.,</b> Remmert 16 u. 17, in allen Stadtteilen.	<b>Papier- und Schreibwaren</b> <b>Stierich, Dr. (Sig.)</b> Friedr. Wilhelmstr. 65. <b>Pfandlohn u. Gegenlohnkäufe</b> Gellert, Adolf, Tel. 10000, 4318, 4340.	<b>Wass- und Wollwaren</b> <b>Wollwaren</b> Gellert, Adolf, Tel. 10000, 4318, 4340.	<b>Bürsten-Fabriken</b> <b>Wagner, Adolf</b> Spezialgeschäft, Holzschlamm, Holzschlamm, Holzschlamm.	<b>Färberei u. Wäscherei</b> <b>Kelling, W.,</b> Ostend, Waldenstr. 7.	<b>Kinematographen</b> <b>Eden-Theater</b> Nicolai- str. 27, Unter-Poststr. 6, 8.	<b>Kolonialwaren</b> <b>Korsetts</b> <b>Kantinen und Schokolade.</b>	<b>Restaurateure</b> <b>Bräuer, Karl</b> Ostend, Waldenstr. 7. <b>Flörner, B.</b> Ostend, Waldenstr. 7. <b>Hofmann</b> Ostend, Waldenstr. 7. <b>Hohenzollern-          Garten</b> Ostend, Waldenstr. 7.	<b>Wild- und Geflügel.</b> <b>Zahn-Ateliers</b> <b>Zigarren u. Zigaretten</b>
<b>Dragen und Farben</b> <b>Eisen- u. Stahlwaren</b> <b>Eisenwaren- u. Werkzeughandl.</b> <b>Fabrikanten u. Maschinenbau.</b> <b>Hüte und Hütebau.</b>	<b>Färberei u. Wäscherei</b> <b>Kelling, W.,</b> Ostend, Waldenstr. 7.	<b>Kinematographen</b> <b>Eden-Theater</b> Nicolai- str. 27, Unter-Poststr. 6, 8.	<b>Kolonialwaren</b> <b>Korsetts</b> <b>Kantinen und Schokolade.</b>	<b>Restaurateure</b> <b>Bräuer, Karl</b> Ostend, Waldenstr. 7. <b>Flörner, B.</b> Ostend, Waldenstr. 7. <b>Hofmann</b> Ostend, Waldenstr. 7. <b>Hohenzollern-          Garten</b> Ostend, Waldenstr. 7.	<b>Wild- und Geflügel.</b> <b>Zahn-Ateliers</b> <b>Zigarren u. Zigaretten</b>						

Erstpreis dreimal wöchentlich

# Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

<b>Brieg</b> <b>Arbeiter-Konfektion.</b> <b>Bierbrauereien.</b> <b>Bierverlag.</b> <b>Destillation, Weinhandlung.</b> <b>Fabrikanten u. Maschinenbau.</b> <b>Fleischerei u. Wurstfabrik.</b> <b>Hüte u. Hütehandlung.</b> <b>Hüte, Hüte, Pelzwaren.</b> <b>Kaufhäuser.</b> <b>Sack, Fritz.</b> <b>Kinderwagen, Karren u.          Handwagen.</b> <b>Kart-, Wein- u. Wollwaren.</b> <b>Möbel- u. Sarg-Bauerei.</b> <b>Kolonialwaren, Karren, Kise.</b> <b>Flaschkellerei.</b> <b>Pakerei.</b> <b>Restaurat.</b> <b>Schokolade u. Schokolade.</b> <b>Uhren und Goldwaren.</b> <b>Woll- u. Wollwaren.</b> <b>Woll- u. Wollwaren.</b>	<b>Zigarren, Zigaretten, Papierwaren.</b> <b>Bunzlau</b> <b>Trikotagen, Weiss- u. Wollwar.</b> <b>Glogau</b> <b>Berufskleidung, Wäsche,          Trikotagen.</b> <b>Herren- u. Knaben-Garderobe.</b> <b>Korbwaren, Kinderwagen,          Spielwaren.</b> <b>Kaufwaren.</b> <b>Janer</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Seifen, Parfümerien.</b> <b>Neumarkt</b> <b>Bier-Brauerei.</b> <b>Ohlau</b> <b>Bäckerei und Mehlverkauf.</b> <b>Kirchweien, Bierverleger.</b> <b>Druckerei.</b> <b>Fleischerei u. Wurstfabrik.</b> <b>Fabrikanten u. Maschinenbau.</b> <b>Uhren und Goldwaren.</b> <b>Woll- u. Wollwaren.</b>	<b>Herren-Garderobe, Schuhwar.</b> <b>Hüte, Hüte u. Pelzwaren.</b> <b>Kaufhäuser.</b> <b>Manufakturwaren, Damen-          und Herren-Konfektion.</b> <b>Milch- u. Butterhandlung.</b> <b>Möbel.</b> <b>Möbel, Konfektion, Schuhwar.</b> <b>Kreusel, Karl, Ring</b> <b>Papierhandlung u. Buchbinderei.</b> <b>Papierhandlung, Postkarten-Zentrale.</b> <b>Porzellan, Weiss- u. Wollwar.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Schokolade.</b> <b>Seifen- u. Waschlappenfabrik.</b> <b>Tapiete, Wollwar., Wäsche.</b> <b>Uhren und Goldwaren.</b> <b>Uhren, Goldwaren,          Kaffee- u. Eisen.</b> <b>Woll- u. Wollwaren,          Damen- u. Herren-Konfektion.</b> <b>Woll, Weiss- u. Schokolade.</b>	<b>Zigarren und Zigaretten.</b> <b>Peisterwitz</b> <b>Bäckerei.</b> <b>Strehlen</b> <b>Herren- u. Knaben-Garderobe.</b> <b>Trebnitz</b> <b>Bierbrauereien.</b> <b>Herren-, Arbeiter-Garderobe,          Manufakturwaren.</b> <b>Papier-, Galanterie- u. Spielw.</b> <b>Möhre Umgebung          Breslau.</b> <b>Cosel</b> <b>Bäckerei.</b> <b>Kolonialwaren.</b> <b>Ot-Lissa-Stabelwitz</b> <b>Arbeiter-Bekleid., Schuhwar.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Restaurateure.</b>	<b>Gasthöfe.</b> <b>Manufakturw., Arbeiterkonf.</b> <b>Uhren, Gold- und Silberwaren.</b> <b>Rathen b. Dtsch.-Lissa</b> <b>Hundsfeld</b> <b>Fleischereien.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Klettendorf-Hartlieb</b> <b>Fahrradhandl., Reparaturw.</b> <b>Fleischerei und Wurstfabrik.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Lokale a. d. Oder</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Restaurateure.</b>	<b>Kl.-Mochberg</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Neukirch - Maria-Hütchen</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Opperan</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Oswitz</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Rosenthal-Carlowitz</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Schochwitz - Friedewald</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Gr.-Tschansch</b> <b>Restaurateure.</b> <b>Kl.-Tschansch</b> <b>Bäckerei.</b> <b>Weischwitz</b> <b>Restaurateure.</b>
--	--	--	--	---	--